

Kerzenbalken : eine einfache Adventsarbeit

Autor(en): **Pflüger, Max**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **65 (1978)**

Heft 23

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-535504>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fünf Grundsätze für Erziehung und Unterricht

Erstens: Kopf und Hand, die Kräfte des Verstandes und des Leibes müssen der Grundkraft des Herzens, also der sittlichen Kraft des Glaubens und der Liebe untergeordnet werden. Wo dies in Erziehung und Unterricht geschieht, besteht Übereinstimmung mit dem Geist der christlichen Botschaft.

Zweitens: Das Wecken und Entfalten der menschlichen Anlagen ist das erste, was zu tun ist, und zwar unter Berücksichtigung der individuellen Begabungsunterschiede. Die Mittel, die dabei zur Anwendung gelangen, müssen so gewählt werden, dass sie der Eigenart der einzelnen Kräfte entsprechen und nicht nachteilig wirken.

Drittens: Dem Wecken und Entfalten der Anlagen folgt die Anwendung der gewonnenen Kräfte durch das Einüben von Kenntnissen und Fertigkeiten. Dem Anwenden muss also das Wecken und Entfalten der Kräfte voran-

gegangen sein. Die Anwendungsübungen müssen in ihrem Schwierigkeitsgrad stets darauf Rücksicht nehmen, wie weit die betreffenden Kräfte bereits entfaltet worden sind.

Viertens: Nur durch das innere Gleichgewicht der menschlichen Kräfte wird das Ziel der Erziehung erreichbar: die Menschlichkeit des Menschen.

Fünftens: Für jedes Unterrichtsfach ist eine psychologisch richtige, lückenlos ausgearbeitete Stufenfolge anzustreben. Wenn diese Stufenfolge mit den Gesetzen übereinstimmt, nach denen sich die menschlichen Kräfte entfalten, dann erhält sie bildende Wirkung und berechtigt zur Hoffnung auf menschliche Reifung.

Heinrich Pestalozzi (zitiert nach Band 3, S. 98 f., der von Heinrich Roth besorgten «Texte für die Gegenwart», erschienen im Verlag Klett und Balmer, Zug 1978)

Kerzenbalken – Eine einfache Adventsarbeit

Max Pflüger

Material

- schöne Holzbalken
ca. 10×10×45 cm
- 4 schlanke Kerzen
- Wasserfarbe oder Bauernmalereifarben
- Lack

Werkzeug

- Bohrer mit Durchmesser je nach Kerzen
- Glaspapier
- feine Pinsel
- Lackpinsel

Arbeitsgänge

1. Entwurf des Ornamentes

Als Anregung und zur Besprechung der wichtigsten Gestaltungsregeln (grossflächig, einfach, stilisiert, mehr oder weniger symmetrisch) kann der Lehrer die Motivvorschläge auf ein Transparent kopieren.

Weniger sinnvoll scheint es mir, das Blatt zu vervielfältigen und den Schülern zum Abzeichnen zur Verfügung zu stellen.

2. Vorbereiten des Balkens

Mit dem Bohrer werden die vier Löcher für die Kerzen angebracht. Nun putzen

und schleifen wir das Balkenstück rundum sorgfältig mit Glaspapier.

Beim Bemalen darf die Wasserfarbe auf dem Holz nicht verfließen. Wir lackieren daher den Balken, um die Holzporen zu verschliessen, und schleifen den Lack nochmals ab, damit die Wasserfarbe nicht abgestossen wird.



